
FDP Frankfurt am Main

FDP DEMONSTRIERT FÜR ZWEISPURIGE FRIEDBERGER LANDSTRASSE

12.10.2018

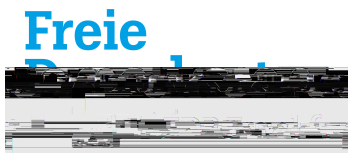
Die FDP Ortsbeiratsfraktionen im Nordend sowie in Bornheim-Ostend werden am Montag, 15. Oktober, ab 8:00 Uhr, zwischen Nibelungenplatz und Friedberger Platz dafür demonstrieren, dass beide Fahrspuren für den Autoverkehr erhalten bleiben. „Mit der zweiten fährt man besser. Wir sind gegen die Verengung der Friedberger, weil es für die Anwohner nur zur Mehrbelastung durch längere Staus und Schleichverkehr führt“, so die Landtagskandidatin im Nordend, [Maria-Christina Nimmerfroh](#).

Die FDP schlägt alternative Fahrradrouten entweder über die Rotlindstraße, für die zur Beschleunigung des Radverkehrs allerdings Umbaumaßnahmen erforderlich sind, oder - was bereits untersucht wird - über die Günthersburgallee und Wetteraustraße zum Lohrberg vor. „Die Kreuzungen und Parkflächen müssen neu gestaltet werden, damit dort Fahrradfahrer zügig fahren können“, so Nimmerfroh weiter. Auch [Michael Rubin](#), Mitglied der FDP-Fraktion im Ortsbeirat, hält die Fahrbahnverringerung der Friedberger Landstraße für den falschen Weg: „Die Straßenbahnen werden noch länger brauchen und dann steigt erst recht keiner mehr um. Wir brauchen echte Lösungen für Pendler wie Park+Ride-Parkplätze und einen höheren Straßenbahntakt.“ Ein Plus an Sicherheit bringt die Fahrradfahrbahn auf der Friedberger nicht. „Da fahren ja dann immer noch Autos und Straßenbahnen und an Kreuzungen und Einmündungen bleiben die Sicherheitsprobleme bestehen“, so Rubin. „Wir müssen in Frankfurt zuerst attraktive und schnelle Alternativen für Autofahrer schaffen, bevor wir sperren“, erklärte Nimmerfroh.

An der Demonstration nehmen u.a. teil die Landtagskandidatin Maria-Christina Nimmerfroh und die FDP-Fraktionen in den Ortsbeiräten 3 und 4.

Organisatorische Informationen:

Die Demonstration beginnt um 08:00 Uhr am Nibelungenplatz und bewegt sich dann zum



Friedberger Platz. Im Stau stehende Autofahrer werden über die Aktion informiert.